



Schweißdrüsenabsaugung gegen übermäßigen Achselschweiß



Informationsunterlagen zur Vorbereitung auf Ihren Beratungstermin

<http://www.moderne-wellness.de>

Beratung und Terminvereinbarung: 0800 - 678 45 65 (Deutschland) 0800 – 00 15 63 (Schweiz) 0800 – 00 51 80 (Österreich)

Schweißdrüsenabsaugung bzw. Schweißdrüsenentfernung von Fachärzten für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Aachen, Augsburg, Bad Dürkheim, Bad Neuenahr, Baden-Baden, Bayreuth, Bergisch Gladbach, Berlin, Bielefeld, Birkenwerder, Bonn, Braunschweig, Bremen, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Frankfurt, Groß-Umstadt, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Kassel, Koblenz, Köln, Mainz, München, Münster, Nürnberg, Prien am Chiemsee, Osnabrück, Rosenheim, Rostock, Stuttgart, Starnberg, Wiesbaden



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

vielen Dank für Ihr Interesse an Informationen zum Thema Schweißdrüsenabsaugung. Diese Unterlagen sollen Ihnen helfen, sich gründlich auf Ihr Beratungsgespräch vorzubereiten.

Allgemeines zum Thema übermäßiges Schwitzen (Hyperhidrose)



"Schwitzen ist gesund" - das sagt zumindest der Volksmund.

Schwitzen dient zur Wärmeregulation des Körpers. Wann dies als **störend** empfunden wird, ist sehr individuell. Bei körperlicher Belastung (z. B. beim **Sport**) ist Schwitzen normal.

Produziert der Körper jedoch mehr Schweiß, als dies für die Wärmeregulation notwendig ist, so wird vom krankhaften oder übermäßigen Schwitzen gesprochen. Dies wird auch als Hyperhidrose bezeichnet. Hyperhidrose kann in einzelnen Körperregionen oder am Körper gesamt auftreten.

Von den betroffenen Personen wird es als sehr störend empfunden. Das Wasser "läuft" dem Körper entlang und hinterlässt oft nasse Flecken auf der Kleidung oder in den Schuhen.

Ursachen von Hyperhidrose

Es gibt verschiedene Auslöser, die Hyperhidrose verursachen. Folgen von Erkrankungen (z. B. Schilddrüsenüberfunktion), Störungen des Hormonhaushaltes oder auch besondere Situationen (z. B. Stress) können das übermäßige Schwitzen auslösen. Oft gibt es aber keine ersichtliche Ursache für das übermäßige Schwitzen.

Folgen von Hyperhidrose

Übermäßiges Schwitzen ist für viele Patienten eine sehr extreme psychische Belastung. Somit wirkt sich die übermäßige Schweißbildung auch auf das gesellschaftliche Umfeld und das Leben der Patienten aus. Betroffene Personen sind im privaten und beruflichen Umfeld sehr stark eingeschränkt. Kontakte werden aus Angst vor dem unangenehmen Auffallen vermindert oder gar abgelehnt.



Behandlungsmöglichkeiten von Hyperhidrose

Grundsätzlich gibt es folgende Möglichkeiten, Hyperhidrose zu behandeln:

1.) Einspritzen von Botulinumtoxin (oft auch als "Botox" bezeichnet)

2.) Operative Möglichkeiten

1.) Absaugen der Schweißdrüsen

Vor der Operation wird eine große Menge einer Tumescenzlösung unter die Haut gespritzt. Die Haut hebt sich von dem darunter liegenden Gewebe ab und die Schweißdrüsen werden ohne Sichtkontrolle mit Kanülen abgesaugt.

2.) Herausschneiden der Schweißdrüsen (Excision)

Ein Teil der Haut, welche die Schweißdrüsen enthält, wird herausgeschnitten. Die Hautränder werden angehoben und die verbleibenden Schweißdrüsen werden entfernt. Anschließend wird die Haut durch eine Defektdehnung wieder verschlossen.

3.) Die Saugkuretage - Abschaben der Schweißdrüsen

Eine neue Behandlungsform des übermäßigen Schwitzens im Achselhöhlenbereich (Hyperhidrosis axillaris) ist die Saugkuretage. Sie ist eine Mischung aus Absaugung und Schabung. Dabei werden mit einer speziellen Kanüle auf der einen Seite die Schweißdrüsen abgesaugt - auf der anderen Seite werden die heranführenden Fasern des Nervensystems entsprechend unterbrochen.

Die Saugkuretage ist in unseren Augen das derzeit sinnvollste operative Verfahren zur Behandlung der primären Hyperhidrose. Die Beeinträchtigung ist für die Patienten im Vergleich zu den älteren operativen Verfahren erheblich geringer. Wird eine körperlich nicht all zu anstrengende Tätigkeit ausgeübt, so ist schon nach wenigen Tagen (2 bis 3 Tage nach dem Eingriff) die Rückkehr ins Berufsleben möglich.



Die Saugkuretage wird erst seit wenigen Jahren an einzelnen Zentren in Deutschland durchgeführt.

Was verändert sich durch eine Schweißdrüsenabsaugung?



Psychologische und emotionale Folgen

Übermäßiges Schwitzen ist für viele Patienten eine sehr extreme psychische Belastung. Kontakte werden von den Betroffenen aus Angst vor dem unangenehmen Auffallen vermindert oder gar abgelehnt. Bestimmte Kleidungsarten werden gemieden und Aktivitäten werden eingeschränkt. Wir beobachten bei unseren Patienten folgende Veränderungen nach dem Eingriff:

1. ***erhöhtes Selbstbewusstsein***
Viele Patienten sind anschließend richtig stolz auf Ihren Körper und ihr Selbstwertgefühl steigt. Sie nehmen Ihr Umfeld und Ihr Leben bewusster wahr.
2. ***zufriedenstellendes Körperbild***
Durch die Korrektur wird eine höhere Zufriedenheit und Akzeptanz des eigenen Körpers erreicht.
3. ***persönliche Zufriedenheit***
Ist ein Mensch mit seinem Körper zufrieden, so ist er wesentlich ausgeglichener und besitzt mehr Lebensfreude. Das Umfeld wird bewusster und offener erlebt.

Bevor Sie sich für einen Eingriff entscheiden, sollten folgende Punkte abgeklärt sein:

1. ***mögliche Ergebnisse***
Viel ist möglich - aber nicht alles. Sie sollten mit Ihrem behandelnden Facharzt für Plastische Chirurgie die möglichen Ergebnisse besprechen und das machbare abklären.
2. ***Risiken abwägen***
Bei einer Operation sind auch Risiken vorhanden. Klären Sie bitte vor der Operation ab, ob Sie bereit sind, diese Risiken einzugehen und ob eventuell Folgen davon auch tragbar sind.



3. **Komplikationen berücksichtigen**

Berücksichtigen Sie bitte auch, dass eventuell Komplikationen einen verzögerten Heilungsverlauf oder zusätzliche Kosten verursachen können. Klären Sie diese Punkte bitte vor der OP, denn nach der OP ist es oftmals zu spät.

4. **Unklarheiten beseitigen**

Solange nicht alle Fragen für Sie beantwortet sind, sollten Sie sich nicht für einen Eingriff entscheiden.

Der Weg zur Schweißdrüsenabsaugung



Die Operation selbst ist ein Teil der Hyperhidrosebehandlung. Die **gesamte** Behandlung besteht aus:

- 1.) Arztwahl
- 2.) Beratung und individuelles Angebot
- 3.) OP-Vorbereitung
- 4.) OP selbst
- 5.) OP-Nachsorge, Heilungsverlauf inkl. Nachkontrollen

Ohne Beratung keine OP. Bevor Sie sich für einen Eingriff entscheiden, ist eine umfassende Beratung notwendig, um Behandlungsfehler und Fehlentscheidungen zu vermeiden.

Eine Beratung soll Ihnen helfen, alle Risiken und Möglichkeiten abzuwägen, so dass Sie frei entscheiden können, ob eine Operation für Sie in Frage kommt. Auch der genaue Kostenrahmen kann erst nach einer individuellen Beratung genau definiert werden, da der entstehende Operationsaufwand sehr individuell ist.

Beratungszeit

Eine umfassende Beratung ist die Grundlage einer Behandlung. Unsere spezialisierten Fachärzte halten spezielle Sprechzeiten nach Absprache zur Verfügung, so dass auch Sprechzeiten z. B. Samstag oder an einem Dienstleistungsabend möglich sind.



Feststellung individueller Faktoren

Der Facharzt für Ästhetische und Plastische Chirurgie stellt individuelle Faktoren fest, die die zu verwendende OP-Methode und die Erfolgsaussichten beeinflussen. Je nach Ihren persönlichen Voraussetzungen wird die entsprechende OP-Methode ausgewählt. Weiterhin kann in einer Beratung geklärt werden, ob der Eingriff für Sie möglich und sinnvoll ist.

Welches Ziel verfolgt eine Schweißdrüsenabsaugung?

Ziel der Behandlung ist es, in einem der Fettabsaugung ähnlichen Verfahren das übermäßige Schwitzen dauerhaft zu beseitigen.

Das Minimalziel der Behandlung ist eine Normalisierung des Schwitzens. Dies wäre aus unserer Sicht dann erreicht, wenn sich bei körperlicher oder seelischer Belastung Schweiß bildet. Im besten Fall sind die Patienten nach der Behandlung selbst bei körperlicher oder seelischer Belastung in den behandelten Arealen trocken.



Wie wird eine Schweißdrüsenabsaugung durchgeführt?

Bei dem Verfahren Saugküretage handelt es sich um eine Absaugung der Schweißdrüsen in Kombination einer Schabung. Zielorgane sind die im tieferen Bereich der Lederhaut sitzenden Schweißdrüsen. Zugleich werden die an die Schweißdrüsen heranführenden Fasern des Nervensystems entfernt bzw. unterbrochen.

Die Saugküretage ist in unseren Augen das derzeit sinnvollste operative Verfahren zur Behandlung der primären Hyperhidrose. Sie wird im Tumescenzverfahren durchgeführt – eine Vollnarkose oder ein stationärer Aufenthalt ist im Regelfall nicht notwendig.





Die Patienten sollten sich am Vorabend und Morgen der Operation duschen und unter den Achseln rasieren.

Es werden an 3 bis 4 Stellen kleine Quaddeln mit örtlicher Betäubung gesetzt. Nach sparsamer Inzision der Haut an diesen Stellen wird eine liposuctionsübliche Auffüllkanüle ins Unterhautfettgewebe eingebracht und die Tumescenzlösung eingebracht. Die **Tumescenzanästhesie** ist eine Form der lokalen Anästhesie.

Nach einer Einwirkdauer von 30 Minuten wird die spezielle Absaugkanüle eingebracht und die Unterhaut abgesaugt.

Im Anschluss an die Behandlung wird ein komprimierender, saugfähiger Druckverband angelegt. Diesen müssen Sie ein bis zwei Tage tragen und das saugfähige Material regelmäßig wechseln. Weiterhin sollten Sie nach dem Anlegen des Druckverbandes ein enges Kleidungsstück (z. B. Aerobic-Shirt, etc.) tragen.

Mögliche Komplikationen und Risiken einer Schweißdrüsenabsaugung



Jeder chirurgische Eingriff birgt ein Risiko von Komplikationen bzw. Nebenwirkungen. Theoretisch sind alle postoperativ möglichen Komplikationen denkbar.

Aufgrund der geringen Größe der Schnitte sind jedoch **Wundheilungsstörungen selten**. Erfahrungsgemäß ergeben sich im postoperativen Verlauf (nach der OP) nur Schwellungen, Hämatome, gelegentliche Rötungen im Bereich der Hautschnitte sowie ein länger anhaltendes Taubheitsgefühl der Haut im Bereich der Achselhöhlen.

Es kann durch das radikale Herangehen an die Unterseite der Lederhaut zu Hautschädigungen kommen. In den meisten Fällen handelt sich aber lediglich um eine Krustenbildung, die nach einigen Tagen abfällt.



Verhalten nach der Operation - wie ist der Heilungsverlauf und was muss beachtet werden?



Die Operation Schweißdrüsenabsaugung besteht nicht nur aus der Operation. Das richtige Verhalten nach der Operation selbst hilft, Komplikationen zu vermeiden und Ihr Ergebnis möglichst langfristig zu sichern. Direkt nach der Operation dürfen Sie nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, da Sie unter Medikamenteneinfluss stehen.

Im direkten Anschluss an die Behandlung wird ein komprimierender, saugfähiger Druckverband angelegt. Diesen müssen Sie ein bis zwei Tage tragen und das saugfähige Material regelmäßig wechseln. Sie sollten in Ihrem Bett nicht unbedingt die schönste Bettwäsche verwenden, da noch Flüssigkeit austreten kann.

Leiden Sie unter Schmerzen, so kann nach Rücksprache mit Ihrem Facharzt ein Schmerzmittel genommen werden.

Bitte trinken Sie am Operationstag so viel wie möglich (koffeinfreie- oder alkoholfreie Getränke).

Durch die Gabe der Beruhigungsmittel ist es möglich, dass Sie am Operationstag schläfrig und müde sind.

Weiterhin werden Sie im Wundgebiet event. Hämatome (Blutergüsse) haben. Daher sollten Sie in dieser Zeit auf ärmellose Kleidung im Alltag verzichten.

Da das Wundgebiet erst verwachsen muss, so kann sich im Achselbereich die Haut "knotig" anfühlen. Dies vergeht nach einigen Wochen.

Sport nach einer Schweißdrüsenabsaugung

Je nach Sportart kann teilweise wieder nach ein bis zwei Wochen mit dem Training begonnen werden. Körperlich stark belastende Tätigkeiten müssen im Einzelfall besprochen werden.



Schwimmen und Baden nach der Schweißdrüsenabsaugung

Schwimmen und Bäder sollten Sie 4 Wochen vermeiden.

Solarium und Sonnenbäder nach einer Schweißdrüsenabsaugung

Sonnenbäder oder Solariumsbesuche sind nach 4 Wochen wieder erlaubt - allerdings sollten Sie den Wundbereich entsprechend abdecken, da es sonst zu Fehlpigmentierungen kommen kann.

Arbeitsfähigkeit nach einer Schweißdrüsenabsaugung

Kaufmännische Tätigkeiten können ein bis zwei Tage nach dem Eingriff wieder aufgenommen werden. Die Aufnahme von körperlich anstrengender Tätigkeit muss im Einzelfall abgestimmt werden.

Wonach richtet sich der Preis für eine Schweißdrüsenabsaugung bzw. was kostet die Operation?



Viele individuelle Faktoren bestimmen den Gesamtaufwand eines Eingriffes. Daher kann ein genauer Preis nur nach einem individuellen Beratungstermin genau bestimmt werden. Wir erstellen immer Inklusiv-Angebote - dies bedeutet für Sie Planungssicherheit und kein Kostenrisiko. Der Kostenrahmen bewegt sich meist im Bereich zwischen EUR 1500,- bis EUR 2300,- inkl. aller Nebenkosten (je nach Aufwand und Umfang der Behandlung).

Faktoren, die den Preis bzw. die Kosten einer Schweißdrüsenabsaugung beeinflussen sind:

1. **Sicherheit im OP**
Je größer die Sicherheitsfaktoren im Operationsbereich, desto höher sind die Kosten.
2. **OP-Dauer**
Ein großer Bestandteil des Preises sind die OP-Kosten selbst, diese sind abhängig von der Operationsdauer.



3. **Krankenhausaufenthalt**

Der stationäre Aufenthalt und die stationäre Betreuung erhöht Ihre Sicherheit und sorgt für die Verringerung des Komplikationsrisikos. Eine hohe Sicherheit und hochqualifiziertes Krankenhauspersonal kostet Geld.

4. **Anästhesie**

Abhängig von Ihren individuellen Voraussetzungen, persönlichen Risikofaktoren und der OP-Dauer verändert sich der Kostenfaktor für die Anästhesie.

5. **Voruntersuchung, Beratung und Operationsaufklärung**

Individuelle und ausführliche Voruntersuchung, Beratung und Operationsaufklärung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung.

6. **Nachsorge**

Bei uns sind die Nachsorgetermine inklusive.

7. **eventuelle Komplikationen**

Eventuelle Komplikationen und Wundheilungsstörungen müssen berücksichtigt werden.

8. **etc.**

Wie sind unsere spezialisierten Fachärzte qualifiziert und was zeichnet sie aus?

Alle angeschlossenen spezialisierten Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie müssen unser Mindestanforderungsprofil erfüllen. Dieses wird regelmäßig überprüft. Dieses Profil enthält folgende Mindestvoraussetzungen:





Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Der Facharzt für Plastische Chirurgie bzw. Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie ist ein anerkannter Facharzt. Zum Ausbildungsumfang gehört die ästhetische Chirurgie, die Rekonstruktive Chirurgie (=wiederherstellende Chirurgie z. B. nach Unfällen oder Tumoroperationen), die Verbrennungschirurgie und die Handchirurgie. Fachärzte für Plastische Chirurgie lernten innerhalb ihrer 6-jährigen Ausbildung, wie große oder schwierige Fehlbildungen bzw. Unfallschäden wiederhergestellt bzw. korrigiert werden können (z. B. Hautschäden nach Verbrennungen beheben, Ohren aus Knorpelteilen nachbilden, Brustwiederaufbau nach Tumoroperationen, etc.).

Der Titel "kosmetischer Chirurg, ästhetischer Chirurg oder Schönheitschirurg" ist ungeschützt. So mancher Gynäkologe, Dermatologe oder Allgemeinarzt wechselte sein Praxisschild aus und ersetzte es durch ein Schild mit dem Titel "ästhetische Chirurgie, ästhetische Medizin oder Schönheitschirurg".

Jahrelange Erfahrung in leitender Funktion

Es ist wie in jedem Beruf – nur jahrelange Erfahrung sorgt für die notwendige Routine und Sicherheit. Daher achten wir darauf, dass jeder unserer angeschlossenen Fachärzte mindestens 6 Jahre in leitender Funktion (z. B. Oberarzt, Chefarzt, etc.) tätig war. Dies sorgt auch dafür, dass ein Arzt lernt, für eine Abteilung die Verantwortung zu übernehmen.

Spezialisierung auf Teilbereiche der Ästhetischen Chirurgie

Nicht jeder Arzt kann alle Behandlungen sehr gut. Daher muss eine Spezialisierung auf die Eingriffe nachgewiesen werden.

Beratung vom Operateur

Es geht um Sie! Daher muss der Operateur genau wissen, was Sie sich vorstellen. Ihre Vorstellung wird im Rahmen einer Voruntersuchung mit dem ärztlich machbaren abgeglichen. Entsprechend kann Ihnen der Operateur auch genau sagen, welche Gefahren, Komplikationen bzw. Möglichkeiten bestehen, so dass Sie für sich überlegen können, ob der Eingriff für Sie in Frage kommt. Das Beratungsgespräch muss frühzeitig erfolgen, so dass Sie genügend Bedenkzeit haben und alle offenen Fragen vor der Behandlung klären können. Nur so ist in unseren Augen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Patient und Operateur möglich.

Regelmäßige Weiterbildung des Operateurs und des Personals

Nichts ist so stetig wie die Veränderung – daher müssen alle unsere Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie eine regelmäßige Weiterbildung nachweisen. Und das nicht nur für sich – sondern auch für das Personal.



Vollmitglied in der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC – ehemals Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen)

Die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen, kurz DGPRÄC, ist offizieller Vertreter der deutschen Plastischen Chirurgie und vertritt die allgemeinen und berufspolitischen Interessen der Plastischen Chirurgie.

Zweck und Aufgabe der DGPRÄC ist die Entwicklung und Erhaltung der Plastischen Chirurgie in Deutschland als selbständige Monospezialität. Dazu gehört:

1. Die Förderung der Plastischen Chirurgie in praktischer und wissenschaftlicher Hinsicht.
2. Die Forschung und Entwicklung von Techniken, Methoden und Fähigkeiten.
3. Sicherung und Entwicklung der Ausbildung zum Plastischen Chirurgen.
4. Etablierung von Qualitätsstandards der Plastischen Chirurgie.
5. Weiterbildung zum Facharzt der Plastischen Chirurgie, was die Qualifizierung der Mitglieder auf breiter Basis ermöglicht.
6. Ärztliche Fortbildung von ausgebildeten Fachärzten, zur Sicherung der Qualität der DGPRÄC-Mitglieder.

Die DGPRÄC ist Mitglied im internationalen Dachverband der Plastischen Chirurgen, der International Confederation of Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery IPRAS.

Im DGPRÄC gibt es unterschiedliche Mitgliedsarten. Jeder unsere Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie muss Vollmitglied der DGPRÄC sein.

Hochwertige und moderne OP-Ausstattung

Alle unsere angeschlossenen Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie müssen einen hochwertigen und modernen OP nachweisen. Dies sorgt für die notwendige Sicherheit, wenn während des Eingriffs eine Komplikation entstehen würde.

Regelmäßige Kontrolle der Sicherheitsvorkehrungen

Was nutzen Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie nicht funktionstüchtig sind? Daher müssen alle angeschlossenen Partner regelmäßig ihre Sicherheitsvorkehrungen überprüfen.



Hohe Patientenzufriedenheit und Qualitätskontrolle

In der Ästhetik geht es nicht nur um das operative Ergebnis – es geht in unseren Augen vielmehr darum, dass Sie sich in Ihrer Haut wohler fühlen. Daher ist für uns eine hohe Patientenzufriedenheit wichtig. Hierzu müssen bei jedem unserer Partner entsprechende Qualitätskontrollen nachgewiesen werden.

Dies ist nicht nur im operativen Bereich so – sondern es geht auch darum, wie z. B. der Operateur auch außerhalb der Sprechzeiten, z. B. für eventuelle Komplikationen erreichbar ist, wie schnell auf Anfragen reagiert wird, dass umfangreiche Nachkontrollen nach der Operation durchgeführt werden, dass umfangreiche Beratungsgespräche durchgeführt werden, etc.

Haftpflichtversicherung auch für Ästhetische Eingriffe

Jeder unserer spezialisierten Fachärzte muss uns eine Arzthaftpflichtversicherung nachweisen, die auch ästhetische Eingriffe beinhaltet.

Kostentransparenz und Inklusiv-Angebote

Oft sitzt der Teufel im Detail. Sie müssen vor der Operation genau wissen, was im Bereich Kosten auf Sie zukommt (inkl. Mieder, eventuelle Anästhesiekosten, etc.).

Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Verwendung international anerkannter Methoden

Jeder unserer Partner ist verpflichtet, gesetzliche Vorgaben einzuhalten und unzulässige Werbung zu unterlassen (z. B. Werbung ohne vorher-nachher-Bilder, unzulässige Werbeaussagen wie z. B. "Schlanker in 2 Stunden" etc.)

Weiterhin verpflichtet sich jeder Partner, nur international anerkannte Behandlungsmethoden zu verwenden, so dass Ihr Risiko möglichst minimiert wird.

All diese Punkte werden vor Beginn und während der Kooperation durch regelmäßige Kontrollen überprüft.



Kann ich die Kosten einer Schweißdrüsenabsaugung auch finanzieren lassen oder auf Raten bezahlen?



Nicht immer ist es möglich, einen geplanten Eingriff sofort zu bezahlen. Daher ist bei vielen Menschen die Überlegung vorhanden, den Eingriff auf Raten zu bezahlen. Wir haben daher ein attraktives Finanzierungsangebot entwickelt, so dass Sie auf Ihren Eingriff nicht verzichten müssen (Bonität vorausgesetzt):

Laufzeit in Monate	6	12	24	36	48	60	72	84
Effektiver Jahreszins	0,0 %	2,9 %	9,99 %	9,99 %	9,99 %	9,99 %	9,99 %	9,99 %

Wie ist der Ablauf für die Finanzierung MW-Cash?

1.) Vorantrag

Nach der Beratung für Ihren Eingriff stehen die voraussichtlichen Kosten für Ihre Behandlung fest. Tragen Sie diese in den unverbindlichen Vorantrag ein und schicken diesen komplett ausgefüllt vor Beginn der Behandlung an uns. Sie erhalten daraufhin ein auf Sie persönlich zugeschnittenes, günstiges Teilzahlungsangebot.

2.) Bestätigung

Nach Behandlungsende (der Operationstag) füllen Sie die Bestätigung aus und lassen diese von Ihrem behandelnden Arzt abzeichnen. Diese senden Sie dann an uns. Die Zahlung erfolgt dann direkt an Ihren behandelnden Arzt. Sie zahlen lediglich in bequemen, günstigen Monatsraten.



Beratung und Hilfestellungen



Wir hoffen, dass wir Ihnen einige grundlegende Informationen zum Thema Schweißdrüsenabsaugung geben konnten. Individuelle Fragen können am einfachsten in einer persönlichen Beratung besprochen werden.

Wir laden Sie recht herzlich zu einem Beratungsgespräch mit einem unserer spezialisierten Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie ein. Wir freuen uns darauf, Sie individuell zu beraten und stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Ihr Team von Moderne Wellness



<http://www.moderne-wellness.de>
info@moderne-wellness.de



Beratung und Terminvereinbarung: 0800 - 678 45 65 (Deutschland) 0800 – 00 15 63 (Schweiz) 0800 – 00 51 80 (Österreich)

Unsere Fachärzte für Plastische Chirurgie finden Sie in:

- | | | |
|--|--|---|
| - Aachen
Tel.: 0241 – 576 000 00 | - Bremen
Tel.: 0421 – 684 868 90 | - Mainz
Tel.: 06131 – 890 090 0 |
| - Augsburg
Tel.: 0821 – 449 701 30 | - Dresden
Tel.: 0351 – 274 992 30 | - München
Tel.: 089 – 289 700 310 |
| - Bad Dürkheim
Tel.: 06322 – 796 99 60 | - Düsseldorf
Tel.: 0211 – 468 998 80 | - Münster
Tel.: 0251 – 395 903 80 |
| - Bad Neuenahr
Tel.: 02641 – 829 90 00 | - Duisburg
Tel.: 0203 – 934 685 50 | - Nürnberg
Tel.: 0911 – 98 206 333 |
| - Baden-Baden
Tel.: 07221 – 779 00 10 | - Frankfurt
Tel.: 069 – 669 669 870 | - Osnabrück:
Tel.: 0541 – 407 199 60 |
| - Bayreuth
0921 – 507 458 40 | - Groß-Umstadt
Tel.: 06078- 301 10 00 | - Prien am Chiemsee:
Tel.: 08051 – 601 49 90 |
| - Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 – 959 99 90 | - Hamburg
Tel.: 040 – 471 108 280 | - Rostock:
Tel.: 0381 – 383 497 20 |
| - Berlin
Tel.: 030 – 339 887 930 | - Hannover
Tel.: 0511 – 541 013 30 | - Starnberg
Tel.: 08151 – 751 00 00 |
| - Bielefeld
Tel.: 0521 – 384 05 860 | - Karlsruhe
Tel.: 0721 – 976 618 20 | - Stuttgart
Tel.: 0711 – 888 277 60 |
| - Birkenwerder
Tel.: 03303 – 518 60 00 | - Kassel
Tel.: 0561 – 201 802 60 | - Wiesbaden
Tel.: 0611 – 510 199 66 |
| - Bonn
Tel.: 0228 – 842 500 00 | - Koblenz
Tel.: 0261 – 550 201 20 | |
| - Braunschweig
Tel.: 0531 – 38 999 900 | - Köln
Tel.: 0221 – 298 886 90 | |

**Informations-Hotline und Terminvereinbarung für Ihren Beratungstermin bei spezialisierten
Fachärzten für Ihre Schweißdrüsenabsaugung:**

0800 – 678 45 65 (Deutschland)

0800 – 00 15 63 (Schweiz)

0800 – 00 51 80 (Österreich)



[facebook.com/ModerneWellness](https://www.facebook.com/ModerneWellness)



twitter.com/ModerneWellness